Vorbemerkung

Methoden sind Wege planvollen Handelns zur Erreichung von Zielen. Im Kontext von Sprachunterricht sollen sie Lehrern[1] die Möglichkeit bieten, eine handlungsorientierte Lernumgebung zu schaffen, in der Schüler lernen können, in unterschiedlichen Situationen angemessen zu kommunizieren. Im Sachunterricht dienen sie der Abbildung von Sachverhalten und der Lösung von kausalen Problemstellungen, deren Bewältigung sowohl über das Sammeln von Erfahrungswerten mittels aller Sinneskanäle als auch über sprachliche Wege verläuft. Eine zentrale Rolle spielt Sprache bei der Benennung von Gegenständen und Lebewesen sowie der Darstellung von Situationen und Prozessen, auch beim Verstehen von Arbeitsaufträgen und Aufgabenstellungen, die oft bildungssprachliche Ausdrücke enthalten.

Wir alle wissen aus dem eigenen Fremdsprachenerwerb, dass metasprachliche Kenntnisse alleine, also zum Beispiel das Auswendiglernen von grammatischen Regeln oder Wörtern, nicht automatisch zu einer korrekten Anwendung führen. Gleichzeitig lässt sich in unseren von den Medien bestimmten Sprachkulturen beobachten, dass nicht nur die metasprachliche Kenntnis von Regeln, sondern vor allem auch ihre angemessene Anwendung in Alltag, Schule und Beruf stark nachlassen. Das gilt leider auch für sogenannte „Muttersprachler" des Deutschen, und oft auch für Erwachsene. Umso wichtiger ist es, mit interessanten und effektiven Methoden für Sprache zu sensibilisieren und die Sprachbewusstheit unserer jungen Generationen zu fördern. Da gute sprachliche Kenntnisse in Bildungsstudien immer wieder als einer der wichtigsten Indikatoren für Bildungs- und Berufserfolg herausgestellt werden, kommt also der frühen sprachlichen Sensibilisierung und Förderung eine fundamentale Bedeutung zu.

Auf diesem für unsere Gesellschaften ebenso wie für individuelle Lebenskarrieren so wichtigen Weg wollen die hier versammelten Materialien und methodischen Hinweise leicht umsetzbare und effiziente Hilfen für Lehrer anbieten. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Methoden fördert die Entwicklung sprachlicher und fachlicher Kompetenzen und erweitert die Möglichkeiten sozialer und individueller Kompetenzen. Genauso wie für Schüler mit Deutsch als Muttersprache (DaM) sind für Schüler mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) eine gut ausgebildete Lernerautonomie sowie gute Selbst- und Sozialkompetenzen wichtige Grundlagen für das Einfinden in neue Fachgebiete, das Aufarbeiten fremder Unterrichtsinhalte und das Knüpfen von Kontakten im Klassenverband, in der Schule und auch im außerschulischen Umfeld. Also gilt es, je nach Themen und Interessen der Schüler und nach den Möglichkeiten und Erfordernissen des Unterrichts, möglichst viele Methoden auszuprobieren und unter Umständen auch anzupassen.

VORSCHAU

1 Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin.

J. Roche/E. Terrasi-Haufe/K. Gietl/S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Dagegen erzielen sinnvolle kommunikative Aufgaben, und darunter gerade auch sinnvolle spielerische, die besten Ergebnisse in Bezug auf sprachliche Formkorrektheit. Abgesehen davon motivieren sie die Kinder zum Weiterlernen und Ausprobieren. Außerdem stellen sie eine viel geringere Belastung dar. Deshalb sollten die hier präsentierten Methoden am besten in Aufgaben eingebettet sein, deren Zielsetzung und Sinn von den Kindern durchschaut und akzeptiert werden können. So kann Unterricht Spaß machen.

Die hier vorgestellten Methoden eignen sich grundsätzlich zur Anwendung in allen Bereichen, die für den Sachunterricht relevant sind, d. h., sie können sowohl integrativ im Regelunterricht als auch im Förderunterricht eingesetzt werden. Zudem sind die Methoden im Unterricht erprobt worden und haben sich bewährt. Neben Methoden zur Informationsbeschaffung sowie zur Arbeitsteilung und -planung in kollaborativen Lernarrangements werden hier auch Aspekte der Unterrichtsorganisation präsentiert, die durch die Bildung heterogener Lerngruppen die Umsetzung der Prinzipien „Lernen durch Differenz“ und „Lernen durch Lehren“ zum Ziel haben. Zu den einzelnen Methoden wird ein Hinweis zur Einsetzbarkeit in verschiedenen Klassenstufen gegeben. Genauso enthält dieser Band Hinweise zur Kombinierbarkeit unterschiedlicher Methoden.

Legende der Anwendungs- / Förderbereiche:

BK = Bildungssprachliche Kompetenzen
SG = Sprachliche Genauigkeit
MR = Mehrsprachige Ressourcen
L&A = Lernstrategien und Arbeitstechniken
S&K = Sprach- und Kulturerwerb

Legende der Symbole:

= Kompetenzen, Lernziel

= Dauer

= Material

= Arbeit mit (neuen) Medien, Internet

VORSCHAU

J. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Der Wortschatz aus dem Sachunterricht kann durch Kreuzworträtsel, die mit einer Selbstkontrolle versehen sind, gelernt und weiter gefestigt werden.

Den Fachwortschatz aus dem Sachunterricht einüben und festigen

5–10 Minuten

Kreuzworträtsel, Stifte

Durchführung:

- Der Lehrer erstellt zu einem aktuellen Thema aus dem Sachunterricht ein Kreuzworträtsel.
- Die Schüler bearbeiten das Kreuzworträtsel in Einzel- oder Partnerarbeit. Die korrekte Rechtschreibung der Wörter ist Voraussetzung für das Gelingen des Rätsels.
- Durch Selbstkontrolle (Lösungswort oder Musterlösung) können sie die Richtigkeit eigenständig überprüfen.

Aufgabenbeispiele:

- Beispiele für Klasse 2: kulturell bedeutsame Bauten; Berufe; Straßenverkehr; Jahreskreis
- Beispiele für die Klassen 3 und 4: das Auge; Wasserkreislauf; Strom und Elektrizität; Feuer; Gemeinde

Hinweise / Stolperstellen:

- Kreuzworträtsel lassen sich zu jedem Thema erstellen, z. B. zum erarbeiteten Fachwortschatz. Dieser wird so nochmals eingeübt und gefestigt.
- Die Kreuzworträtsel können mithilfe eines Online-Programms erstellt werden, z. B.: http://www.xwords-generator.de/de
- Stehen in der Klasse Computer, Laptops oder Tablets zur Verfügung, können die Kreuzworträtsel online erstellt und gelöst werden.
- Die Kinder können auch selbst Kreuzworträtsel für ihre Mitschüler entwerfen, ebenfalls unter: http://www.xwords-generator.de/de
- Als laminierte Folie kann das Kreuzworträtsel mithilfe eines non-permanenten Folienstiftes immer wieder verwendet werden. Auch in einem Stationentraining kann diese Methode so zum Einsatz kommen.

Variation:

- Die Rätsel können als Differenzierung so erstellt werden, dass im Aufgabenblatt einzelne Buchstaben bereits vorgegeben sind.
- Als Hilfestellung können Portfolios (s. 3.) dienen.

VORSCHAU

M. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Es werden Experten zu verschiedenen Themen des Sachunterrichts eingeladen oder diese werden besucht. Die Kinder führen Interviews durch und präsentieren diese in der Klasse. Sprache wird dabei in authentischen, handlungsintensiven Kommunikationssituationen angewendet.

Fachbezogene Fragen stellen; Interviews durchführen und präsentieren; Expertenwissen nutzen

Vorbereitung: ca. 45 Minuten,
Interviews führen: ca. 20 Minuten

Audioaufnahmegeräte (z. B. Smartphones, Laptops, Tablets), Mikrofone

Durchführung:

- Zu einem Thema des Sachunterrichts wird ein Experte eingeladen oder die Klasse besucht diesen an seinem Arbeitsplatz.
- Die Kinder führen in Kleingruppen Interviews durch, die sie vorher in der Klasse vorbereitet haben, und nehmen sie auf.
- Im Anschluss werden die Interviews in der Klasse präsentiert.

Aufgabenbeispiele:

- Die Kinder einer 3. Klasse besuchen die Feuerwehr. Anhand vorbereiteter Fragen führen die Schüler in Kleingruppen ein Interview mit einem Feuerwehrmann. Sie nehmen es mithilfe eines Audioaufnahmegerätes auf. In der Klasse präsentieren alle Gruppen ihre Ergebnisse.

VORSCHAU

M. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Gestaltung von Lapbooks ist eine Methode, bei der sich die Kinder selbstständig mit einem Thema auseinandersetzen. Im Arbeitsprozess ergeben sich zahlreiche Anlässe zur Kommunikation.

Sich selbstständig mit einem Thema auseinandersetzen; Sachtexte sinnentnehmend lesen; über Möglichkeiten der Gestaltung und der Präsentation von Lapbooks kommunizieren

4–10 Schulstunden (je nach Thema und Jahrgangsstufe)

Vorlagen für Lapbooks, Zettel, Stifte, Kleber, Schere, Bücher etc.

Durchführung:

- Die Schüler erfahren anhand eines Beispiels, was ein Lapbook ist. Es handelt sich dabei um eine aufklappbare Mappe, in der sich verschiedene Faltbüchlein, Pop-ups, Umschläge etc. befinden. Das Lapbook widmet sich einem Thema des Sachunterrichts.
- Alle Kinder können zu einem Thema ein eigenes Lapbook gestalten oder jeder wählt interessengeleitet ein Thema aus und gestaltet ein individuelles Lapbook.
- Bei der Gestaltung des Lapbooks sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. In der Kommunikation über den Inhalt und die Gestaltung wird Sprache in authentischen Situationen trainiert.

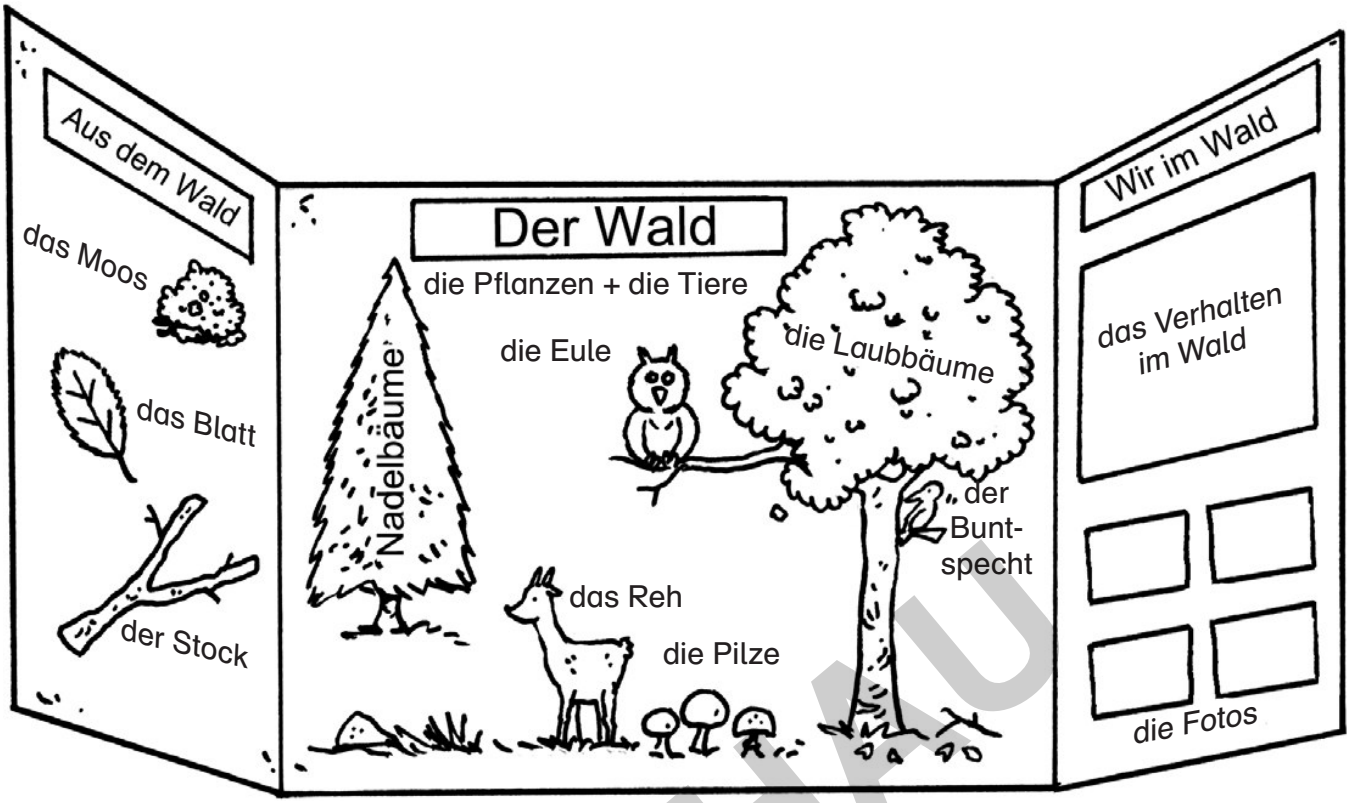
Aufgabenbeispiele:

- In der 3. Klasse erstellen die Kinder Lapbooks zum Thema „Wald“. Für die Recherche werden Kindersuchmaschinen, z. B. www.blinde-kuh.de, und Bücherkisten zur Hilfe genommen. Die Schüler gestalten eigene Lapbooks oder nutzen eine Vorlage.
  Ansprechende Vorlagen für ein Wald-Lapbook finden sich z. B. unter: http://kruschkiste.blogspot.de/
- Beispiele für die Klassen 1 und 2:
  – auf der Wiese
  – beim Zahnarzt
  – im Zoo
- Beispiele für die Klassen 3 und 4:
  – im Rathaus
  – auf dem Wertstoffhof
  – in der ganzen Welt zu Hause

VORSCHAU

J. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion



Hinweise / Stolperstellen:

- DaZ- und DaM-Kinder bereichern sich bei der Arbeit an ihren Lapbooks gegenseitig, indem sie sich, wenn sie z. B. an einem Lapbook zum gleichen Thema arbeiten, austauschen. Die Schüler kommunizieren sowohl über die Inhalte als auch die Gestaltungsweise ihrer Lapbooks miteinander.
- Fertige Lapbooks können in einer Ausstellung präsentiert werden.

Variation:

Alternativ können die Kinder anstelle der Faltbüchlein, Pop-ups, Fotos und Umschläge auch Realgegenstände, z. B. Steine, Blätter etc., für ihr Lapbook verwenden (s. Abbildung oben).

VORSCHAU

J. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Hinweise / Stolperstellen:

- Den Kindern fällt es gelegentlich schwer, sich an Wörter in ihrer Familiensprache zu erinnern oder diese aufzuschreiben. Dies ist davon abhängig, inwieweit die Kinder in ihrer Familiensprache alphabetisiert sind bzw. ob sie in einem bestimmten Themenbereich den Wortschatz aktiv beherrschen. Auch diese Erfahrung sollte genutzt werden, um eine metasprachliche Kommunikation anzuregen. Die Eltern erfahren in diesem Zusammenhang eine besondere Wertschätzung, wenn sie als Sprachexperten auftreten und mit Wörtern aus ihrer Erstsprache weiterhelfen können.
- Um die Kinder zu motivieren, möglichst viele Wörter in ihre Wörterlisten aufzunehmen, könnten am Ende einer Unterrichtssequenz die „Wörterkönige" besonders gewürdigt werden.

Variation:

Sollte ein Kind in einem anderen Schriftsystem als dem lateinischen alphabetisiert sein, sollte es die Chance bekommen, seine Expertise in den Unterricht einzubringen und beispielsweise den anderen Kindern einige neue Buchstaben / Zeichen beizubringen.

Beispiel für eine Kopiervorlage:

Dieses Wort merke ich mir.	So kann ich es mir merken.	So heißt das Wort auf Arabisch.
die Pupille		تلميذ

VORSCHAU

J. Roche / E. Terrasi-Haufe / K. Gietl / S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Nr.	Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft	Leben in einer Medien- und Konsumgesellschaft	Körper und gesunde Ernährung	Gefühle und Wohlbefinden	Tiere, Pflanzen, Lebensräume	Stoffe und Energie	Luft, Wasser, Wetter	Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit	Dauer und Wandel	Fakten und Fiktion	Räume wahrnehmen und sich orientieren	Räume nutzen und schützen	Mobilität im Raum	Arbeit, technische und kulturelle Entwicklung	Bauen und Konstruieren
1.						x	x							x	x
2.	x	x			x				x					x	
3.			x					x			x	x			
4.		x		x	x			x	x	x			x		
5.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
6.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
7.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

VORSCHAU

J. Roche/E. Terrasi-Haufe/K. Gietl/S. Littwin: 33 Methoden: DaZ im Sachunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion